

# ORTSBLATT

## FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

19. April 2013 • 21. Jahrgang

## Ortstermin Menzelstraße

Bürgermeister, Gemeindevertreter, Planer, Schulwegsicherung und NABU diskutieren über den Ausbau



Die etwa 70 Jahre alten Bäume beiderseits der Menzelstraße sorgen schon seit längerem für Konfliktpotential in der Gemeinde. Beim Neubau der Straße müssten sie gegebenenfalls gefällt werden.

Fotos (2): ms

(ms) Kompliziert wird es immer, wenn unterschiedliche Interessen und Meinungen aufeinander treffen. Genauso war es auch am 22. März 2013 beim Ortstermin an der Kreuzung Menzelstraße / Fredersdorfer Chaussee in Fredersdorf-Nord. Grund für das Treffen war der Ende Februar vom Naturschutzbund – Landesverband NABU eingelegte Widerspruch gegen einen Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde, der einer Fällung der teilweise bis zu 70 Jahre alten Allee-bäume zugestimmt hatte. Daraufhin wurde Bürgermeister Dr. Uwe Klett in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28. Februar 2013 damit beauftragt: „Den 1. Teilabschnitt der Menzelstraße zwischen Altlandsberger Chaussee und Rembrandtstraße aus der laufenden Ausschreibung des Quartiers 4 herauszunehmen und über diesen Teil noch einmal erneut im

Ortsentwicklungs- und Bauausschuss zu beraten (...).“ In Umsetzung dieses Beschlusses der Gemeindevertretung wird derzeit das Bauprogramm überarbeitet. Außerdem wurde auch der NABU gebeten, konkrete alternative Planungsvorstellungen unter der Berücksichtigung des geltenden Regelwerkes vor Ort zu erläutern. Insbesondere das Anlegen von Gehwegen und Regenentwässerungseinrichtungen bei Erhaltung der Bäume sollte dabei beachtet werden. Etwa 25 Personen, die sich aus interessierten Anwohnern, Mitgliedern der Bürgerinitiative Vogelsdorf, Mitstreitern des NABU, Gemeindevertretern, Planer, Mitgliedern der Steuergruppe Schulwegsicherung, Bürgermeister Klett und Unterstützern vom Naturfreunde e. V. zusammensetzten, waren bei winterlichen Temperaturen gekommen um ihre Interessen zu vertreten. Erfah-

rungsgemäß sind diese Meinungen sehr unterschiedlich. Während der NABU und die Naturfreunde vor allem für eine Erhaltung der Bäume plädieren, sehen es beispielsweise die Mitglieder der Steuergruppe Schulwegsicherung ganz anders. Durch die schmale Straße fährt auch der Lieferverkehr für die Discounter um die Ecke. „Es gibt ein Regelwerk“, sagt dagegen Straßenplaner Peter Stadelers aus Strausberg. Danach ist genau festgelegt, welche baulichen Anforderungen erfüllt werden müssen. Dazu hat Peter Stadelers auch Pläne mitgebracht. So ist es gesetzmäßig vorgeschrieben, dass Gehwege mindestens eine Breite von 1,80 Metern haben müssen. Verringert sind 1,50 Meter möglich. In beiden Varianten müssten aber die Bäume weichen. Dazu kommt natürlich das Problem mit den vorhandenen Wurzeln, die einen fachgerechten Ausbau fast unmöglich

machen. Außer man baut den Weg in die Höhe, was einer angestrebten Barrierefreiheit aber im Wege steht. Die Diskussion entbrannte schon an diesem Thema.

Da war noch nicht die Rede von einer ebenfalls neu zu errichtenden Entwässerung. So prallten die unterschiedlichen Meinungen aufeinander. Klaus Häcker sagte, dass er lieber jetzt eine vernünftige Lösung sehen würde. Zeitweise schien wegen der gegensätzlichen Ansichten eine Kompromisslösung unmöglich. So das am Ende nur eine Tendenz zum Ausdruck gebracht wurde: Diese sieht nach Möglichkeit vor, dass die Bäume nur selektiv entfernt werden sollen, ein Gehweg ist nur für die Nordseite angedacht und die Fahrbahn soll erhalten bleiben. Die dringend erforderliche Regenentwässerung könnte in Form einer Mulde auf die Südseite kommen. Es wäre wünschenswert, wenn die einzelnen Interessengruppen aufeinander zugehen und zielorientiert an einer Lösung arbeiten.



Straßenplaner Peter Stadelers erläutert den anwesenden Interessenten, die bisherigen Planungen.

➔ 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf-Süd

# Teil 4: Die Jahre 1934–1943



1941 angeschafft: Der Schnelleinsatzwagen Opel PKW Super

Walter Nietsch übte das Amt des Wehrleiters nur drei Jahre aus. Sein Nachfolger wurde der Kamerad Fritz Schulz. Unter seiner Leitung entstanden bis zum Jahre 1939 im Ort fünf Flachspiegelbrunnen, die Wasser zur Brandbekämpfung bereitstellen. Der Bau dieser Flachspiegelbrunnen wurde durch Sammlungen



in der Bevölkerung sowie durch Zuwendungen der Gemeindebehörde finanziert. In diesem Zusammenhang musste auch eine neue Motorspritze angeschafft werden. Diese konnte 1.000 Liter Wasser in der Minute fördern. Finanziert wurde die Motorspritze ebenfalls aus Spendengeldern. Durch die ständige und regelmäßige Weiterbildung der Kameraden sowie der guten technischen Ausstattung der Wehr wurde auch ihr Einsatzgebiet größer. So wurden sie zum Beispiel im 2. Weltkrieg zu Hilfeleistungen nach Luftangriffen in Berlin eingesetzt. Der Umsichtigkeit der Kameraden Gustav Schulz und Her-

mann Pauli ist es zu verdanken, dass bei diesen Einsätzen kein Kamerad zu Schaden kam. Im Jahre 1940 erlitt der damalige Wehrleiter Walter Nietsch einen tödlichen Unfall. Sein Nachfolger Gustav Schoenfeld hatte auf Grund der Einberufungen der Kameraden im 2. Weltkrieg eine hohe Verantwortung, da das zur Verfügung stehende Personal zusammen schrumpfte. Im Jahre 1941 wurde ein PKW Opel-Super als Schnelleinsatzwagen angeschafft. Hierzu gehörte dann auch ein Anhänger mit einer 400 Liter Spritze,

Schläuchen, Strahlrohren und Geräten zur Wasserentnahme. So konnte man schneller am Einsatzort sein. Durch die Kriegereignisse wurde im Jahre 1942, auf Veranlassung der NSDAP, durch die Gemeinde ein genormtes Feuerwehr-Fahrzeug vom Typ Daimler-Benz als Mannschaftswagen angeschafft.

Fortsetzung folgt ...

Kirsten Zimm  
Feuerwehr Fredersdorf/Süd



Diese Motorspritze kann bis zu 1.000 Liter Wasser pro Minute befördern. Sie wurde aus Spendengeldern finanziert. Fotos: privat

## Physiotherapie Praxis

**Kerstin Alisch  
& Carmen Stolzenburg**

*Entspannt gesund werden  
bei angenehmer Behandlung*

**Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof**  
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo–Do 8–19 Uhr, Fr 8–13 Uhr





**Kastanien  
Apotheke**

Frank Ausserfeld  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
Telefon (03 34 39) 63 69  
Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr  
Sa 8.00–13.00 Uhr

**DR. KLEIN**  
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Unabhängig, qualifiziert, vor Ort:  
Unsere Baufinanzierungs-Spezialisten!



Vereinbaren Sie noch heute ein  
persönliches Gespräch!  
Ihr Baufinanzierungs-Spezialist  
vor Ort

Lutz Schiefelbein  
Lindenplatz 17  
15344 Strausberg  
Tel. 0 33 41 / 30 88 63  
www.drklein.de



### Bereitschaftsdienst Kastanien-Apotheke

Ernst-Thälmann-Straße 16  
Tel. 03 34 39/63 69

**Freitag, 26.4.2013  
Donnerstag, 9.5.2013  
Mittwoch, 22.5.2013**

Dauerbereitschaft  
8 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag

Ortsblatt  
Fredersdorf-Vogelsdorf

---

**Anzeigentelefon**

**03341/ 490 590**

August-Bebel-Str. 2  
15344 Strausberg

## ➔ Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

### Rechenschaftsbericht

Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 27. März 2013 legte der Vorstand des Heimatvereins den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2012 vor und es wurde ein neuer Vorstand gewählt. Neben der auf 38 gestiegenen Zahl der Mitglieder hat sich auch der Kreis der Unterstützer und Helfer bei der Realisierung der aktiven Heimatpflege erhöht. Die Vorsitzende Hannelore Korth ist sicher, dass die Vielzahl gemeinsamer Aktivitäten, insbesondere das Projekt Gutshof, zu einem großen Zusammengehörigkeitsgefühl im Vereinsleben beigetragen hat.

Im Mittelpunkt der Rechenschaft stand die geleistete ehrenamtliche Arbeit im vergangenen Jahr. Ein Anliegen war, die heimatkundliche Geschichte unseres Ortes weiter bekannt zu machen. Dazu gehörten die Fortsetzung und Publikation der Schriftenreihe des Heimatvereins, die Gestaltung eines Heimatkalenders für 2013, die Fortsetzung der Reihe „Bilder von Damals“ im Ortsblatt und die Mitgestaltung des neuen Buches „Einst und Jetzt, Fredersdorf-Vogelsdorf“, welches in Zusammenarbeit mit der Märkischen Oderzeitung entstand. Der Verein lud zu Vorträgen, organisierte Führungen, leitete Radwanderungen und beteiligte sich aktiv an kommunalen und öffentlichen Veranstaltungen. Hannelore Korth führte aus, dass sich seit Übernahme des Gutshofs vor drei Jahren die Mitglieder besonders verantwortlich fühlen, die ältesten Bauzeugnisse des ehemaligen Gutshofs vor dem weiteren Verfall zu retten und Wissenswertes über die orts- und baugeschichtliche Bedeutung des alten Dorfkerns zu vermitteln. Allein die Tatsache, dass im letzten Jahr 60 Arbeitseinsätze mit insgesamt 1.650 Arbeitsstunden auf dem Gutshof geleistet wurden, zeigt den großen Willen im Ort etwas zu bewegen und für die Entwicklung eines zentralen öffentlichen Raumes zu tun. Mit Geldspenden und dem jährlichen gemeindlichen Zuschuss gelang es, die Sicherungsmaßnahmen an der 120 m langen Kuhstallmauerkrone weiter voranzubringen und die Vielzahl der Fensteröffnungen mit ihren Halbbögen

zu erneuern. Ein Teil der Mauerkrone ist bereits fertig und dieses Jahr wird sicher auch noch das restliche Stück fertiggestellt. Nur die obere Abdeckung ist ein Provisorium und nicht dauerhaft witterungsbeständig. Die Arbeiten auf dem Gutshof haben einen Stand erreicht, der Eigenleistungen durch den Heimatverein zukünftig nur auf Pflege und Wartung des 8.000 m<sup>2</sup> umfassenden Areals zulässt. Um auch die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude für die Öffentlichkeit zu nutzen, sind umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich. Allein aus Spenden ist dies nicht machbar. Die Umsetzung der Pläne kann aber nicht allein vom Verein gestemmt werden. Trotzdem, die Arbeit und Unterstützung vieler hat sich gelohnt. Wer erinnert sich nicht gern an den Besuch einer Veranstaltung auf dem Gutshof, die inzwischen fester Bestandteil im öffentlichen Leben der Gemeinde sind. Unter anderem gestalteten die Mitglieder, gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd das zweite Weihnachtsbaumverbrennen und das dritte Kürbisfest. Besondere Höhepunkte waren auch das 6. Taubenturmfest mit internationalem Besuch von Vertretern unserer Städtepartner und einer Ausstellung historischer Autos, der Tag des offenen Denkmals im September sowie die Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes auf dem Gutshof. Für die Mitglieder war es ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr, auf das alle stolz zurück schauen können. Der Vorstand wurde mit Dank und Anerkennung verabschiedet. Dann wurde er auch zum neuen Vorstand gewählt. So sprachen die Mitglieder erstmals dem gesamten Vorstand, ohne jegliche Personaländerung, das wiederholte Vertrauen für die nächsten zwei Jahre aus. Besser kann man die Leistungen nicht würdigen. Hannelore Korth ist optimistisch, die im Arbeitsplan 2013 formulierten Aufgaben gemeinsam mit allen zu erfüllen. Immer wieder gibt es neue Ideen, die mit Hilfe vieler gelöst werden können.

Der vollständige Bericht ist auf der Homepage des Heimatvereins zu finden.

### UNTERNEHMERVEREIN Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.



www.UV-Fredersdorf-Vogelsdorf.de  
info@uv-fredersdorf-vogelsdorf.de

### Netzwerk Fred-Vogel tagte

Konkrete Themen wurden erörtert

Am 25.3.2013 trafen sich turnusgemäß Vertreter von Vereinen aus der Gemeinde, um im Netzwerk über konkrete Themen, wie den Stand der Vorbereitung des Sommerfestes und Beispiele für die Zusammenarbeit von Jugendklub und Senioren auf dem Gebiet der digitalen Fotografie zu beraten. Dazu wurden Möglichkeiten der Projektförderung bei Vorhaben der Vereine durch Anträge bei der Gemeinde erörtert. Frau Fiedler, Vorsitzende des Unternehmervereins erläuterte die Fortschritte in ihrer Arbeit, die Unterstützung des Vereins für Sportvereine, Schulen und sprach über die Aktivitäten in der S5-Region. Gleichzeitig wies sie darauf hin, dass der UV durchaus noch – vor allem

junge – Mitglieder gebrauchen könnte. Die Unterstützung des Vereins durch den Bürgermeister könnte auch noch besser sein. Beim Bericht des Vorsitzenden des Kulturvereins, Herrn Batt, zeigte sich das stete und erfolgreiche Bemühen um eine weitere qualitative Verbesserung des Sommerfestes im Vergleich zur Vergangenheit. Dr. Völter, Vorsitzender der Gemeindevertretung, gab u. a. Hinweise dazu, was bei Anträgen der Vereine auf Projektförderung zu berücksichtigen sei. Die nächste Zusammenkunft des Netzwerkes wird am 22.4.2013 um 18.30 Uhr im Hotel „Flora“ stattfinden.

Peter Grimm  
Netzwerk Fredersdorf-Vogelsdorf

### Unternehmerstammtisch

Künstliche DNA bei der Diebstahlsicherung

(wt) Der Stammtisch des Unternehmervereins Fredersdorf-Vogelsdorf (UV) beriet zu zwei aktuellen Themen. Burkhard Otto von der Firma MOTAGonline, ein gelernter EDV-Spezialist mit 35 Jahre Berufserfahrung, berichtete von seinen Erfahrungen bei der Einrichtung einer Website. Viele Firmen nutzen diese Möglichkeit, um im Internet ihre Firma zu präsentieren: „Was viele nicht wissen ist, dass die Eröffnung einer Website gar nicht viel Geld kostet, jedoch professionell gemacht werden sollte. Denn die Konkurrenz schläft nicht und ist schnell mit Abmahnungen zur Stelle. Schließlich haftet der Betreiber für den Inhalt und ist für die Rechtsicherheit verantwortlich.“

Zur künstlichen DNA informierte der in der Uckermark hauptberuflich an „vorderster Front“ für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger Tätigen für Diebstahlprävention zuständige Erste Polizeihauptkommissar Harald

Löschke. „Künstliche DNA ist keine Wunderwaffe, doch in Verbindung mit Hinweisen auf den Diebstahlschutz durch DNA ein gutes Mittel der Prävention. Erfahrungen zeigen, dass bei der unsichtbaren Kennzeichnung von Gegenständen mit Lack, der identifizierbare Mikropunkte enthält, wie bei Autos, Computer, Werkzeuge, Schmuck, auch Schrott, die Diebstahlrate gesunken ist.“

Denn die „Szene“ weiß, dass DNA-Spuren zum Täter führen“. Dabei setzt die Polizei nicht zuletzt auf die Unterstützung der Bürger. „So müssen wir ganz einfach unter Nachbarn wieder mehr miteinander reden und aufmerksamer im Alltag sein“, forderte Harald Löschke. Gemeindevertreter Uwe Heilmann (W.I.R.), Verantwortlicher der Sicherheitspartner der Polizei in Vogelsdorf, sieht Handlungsbedarf in der Gemeinde, ähnlich wie in Neuenhagen ein Präventionsprojekt gegen Kfz- und Einbruchsdiebstähle anzuschließen.

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

Kleintransporte  
mit Multicar!



Andritzki

Gebäudeservice GmbH  
Geschäftsführer: Malte Andritzki  
Rüdersdorfer Str. 19  
15370 Vogelsdorf  
Tel. (033439) 5 44 64  
Fax (033439) 5 44 65



## ➔ Aus den Fraktionen

# Offene Gesprächsrunde bei der CDU

CDU-Bundestagsabgeordneter Hans-Georg von der Marwitz bei der Orts-CDU

Zu einem offenen Gespräch in kleiner Runde mit dem Bundestagsabgeordneten Hans-Georg von der Marwitz hatte die CDU Fredersdorf-Vogelsdorf Mitglieder des Gemeindefürsorgeausschusses, des Unternehmervereins und einiger Bürgerinitiativen eingeladen. Im Katharinenhof diskutierten die 20 Teilnehmer über eine Vielzahl von Themen, die von einer möglichen Verschärfung des Waffenrechtes, dem Sicherheitsgefühl der Menschen, den Kosten der Energiewende bis hin zum Wert des „C“ im Parteinamen der CDU reichten. Dabei plauderte Marwitz auch aus dem Nähkästchen, wenn er beispielsweise einige unbekannte Aspekte der Entstehungsgeschichte des Gesetzes zur Solarförderung darstellte.

Besonders hellhörig wurden vor allem die lärmgeplagten Anwohner der Autobahn, als Marwitz darauf zu sprechen kam, welche Möglichkeiten zur Verbesserung des Lärmschutzes er nach den vielen vergeblichen Bemühungen noch sieht. So empfahl er der Gemeinde, den Lärmaktionsplan



Bundestagsabgeordneter Hans-Georg von der Marwitz zu Gast zum offenen Gespräch in kleiner Runde im Katharinenhof.

Foto: privat

zu aktualisieren und daraufhin einen erneuten Antrag auf Errichtung einer Lärmschutzwand und Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu stellen. „Wenn dies nicht zum Erfolg

führt, dann sollten sich Gemeinde und Bürger an den Petitionsausschuss des Bundestages wenden. Dort wurden in den letzten Jahren zahlreiche ähnliche Anliegen zum Lärmschutz im Sinne

der Bürger entschieden“, so Marwitz. Gleichzeitig dämpfte er die Erwartung an schnelle Lösungen. „Von Eingang der Petition bis zur Umsetzung können bis zu zwei Jahre vergehen.“ Denn die Bundespolitik, das habe er in den vergangenen drei Jahren im Bundestag gelernt, sei das Bohren sehr dicker Bretter. Gerne hätten die Teilnehmer der Gesprächsrunde auch nach mehr als zwei Stunden noch das eine oder andere Thema ausführlicher diskutiert. Angetan von der offenen Diskussionsatmosphäre bot Marwitz deshalb an, noch vor der Bundestagswahl im September erneut für eine Veranstaltung zur Verfügung zu stehen. Ein Angebot, das der neugewählte CDU-Ortsvorsitzende Bodo Lange und der CDU-Kreistagsabgeordnete Thomas Krieger, der die Veranstaltung moderierte, gerne annahm. Geplant ist dann eine öffentliche Veranstaltung, zu der alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde eingeladen werden. Der Termin wird rechtzeitig im Ortsblatt veröffentlicht.

## Entwurf für Anbau

Finanzierung unklar

An der Grundschule Fredersdorf-Nord wird für 1,8 Millionen Euro ein Anbau mit sechs Klassenräumen und Schulleitungsbereich errichtet.

Strittig blieb, ob auch der Hort im Altbaubereich einen Behindertenfahrstuhl für weitere 200.000 Euro erhalten sollte. Obwohl das Land in solchen

Fällen zumindest einen Großteil der Kosten übernehmen muss, will Dr. Klett diese Kosten 2015 wohl aus Gemeindemitteln tragen. Da er dann aber keine Mittel mehr hat, muss er woanders kürzen. Nur wo?

Volker Heiermann

## Links ist gegen Neubau

Fraktion „DieLinke“ zum Aldi-Neubau

Das Wäldchen südlich des Bahnhofes musste lt. Auftrag der Baugenehmigung für die Kita „Wasserflöhe“ durch Ersatzpflanzungen ergänzt werden. Das war u. a. auch eine Begründung des Gerichtes für die Ablehnung des Funkmastes. Nun will Aldi aber hier einen großen modernen Markt bauen, der die hier vorhandene Natur vollkommen verändert. Nicht nur die Naturfreunde betonen die Auswirkungen des Eingriffs auf das ökologische Gleichgewicht. Unverständlich ist auch der Standpunkt des anwesenden Prokuristen der Immobilienverwaltung von Aldi, Herrn Torsten Schmidt, der eindeutig erklärte, dass die Filiale in Nord keinen Bestand hat.

Tatsache ist doch, dass der Orts- teil Nord den größten Anteil der Bevölkerung in unserem Ort hat und hier absolut keine Überversorgung zu verzeichnen ist. Die Schließung dieser Filiale würde für Bürgerinnen und Bürger dieses Ortsteiles eine unzumutbare Versorgungssituation verursachen. Aldi hat beim Kauf dieses Grundstückes von der Gemeinde und auch mit der Baugenehmigung eine klare Aufgabe übernommen für die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs, insbesondere mit

Lebensmittel, für dieses Territorium. Der Handel muss doch insgesamt günstige Bedingungen für die Konsumenten bei seiner Immobilienstrategie berücksichtigen. Wir erwarten hier ein Umdenken von Herrn Torsten Schmidt. Zum Kostenspaltungsbeschluss zur Ebereschenstraße: Der Bürgermeister hat mit Schreiben vom 3. April 2013 an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung den Beschluss der Gemeindevertretung vom 21. März 2013 über die Kostenspaltung beanstandet. Da die Gemeindevertretung diesen Beschluss schon zweimal gefasst hat, muss nun lt. § 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Entscheidung durch die Kommunalaufsicht getroffen werden, da inzwischen das Bundesverfassungsgericht entschieden hat, dass Abgaben nicht unbegrenzt lange im Nachhinein erhoben werden dürfen. Dieses Urteil wurde aus dem Rechtsstaatsprinzip abgeleitet, da das Gebot der „Belastungs- und Vorhersehbarkeit“ als Schutz gegen das Heranziehen lange zurückliegender Lasten zu berücksichtigen ist. Wir sind überzeugt, dass hier endgültig eine sachliche und der gesetzlichen Forderung entsprechende Entscheidung getroffen wird.



**Sebastian's  
Zweiradladen**

**Michael Sebastian**

Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7  
15370 Fredersdorf  
Tel./Fax 03 34 39-61 88



Reparatur & Verkauf



**KÖBLER & PARTNER  
Service GmbH**

– Meisterbetrieb –

**Glas- und Gebäudereinigung**

**Winterdienst**

**Grünanlagen- und Gartenpflege**

15370 Vogelsdorf  
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)  
Tel.: 03 34 39/5 93 16  
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

## ☞ Lokales aus der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

# Ein Appell an die Gemeindevertreter

### Sicherheit der Kinder, Senioren und Verkehrsteilnehmer geht vor

Sehr geehrter Herr Dr. Völter,

im Zuge der Debatte bezüglich des Ausbaus der Menzelstraße zwischen L 30 und Rembrandtstraße ist die Steuergruppe Schulwegsicherung der Auffassung, dass die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer oberste Priorität hat. Im Fokus stehen die jetzigen und auch zukünftigen Schulkinder. Bei dem Termin am 22. März 2013 vor Ort in der Menzelstraße war eindeutig zu vernehmen, dass seitens des NABU und auch von Gemeindevertretern Einwände, die auf die Verkehrssicherungspflicht und auf den Schutz der körperlichen Unversehrtheit ausgerichtet waren, nicht erwünscht sind. Da stellt sich nunmehr die Frage: Wie viel ist den Gemeindevertretern die Prävention im Straßenverkehr wert? Die nächste Frage, die im Raume steht: Haben Vertreter des NABU ein Weisungsrecht den Gemeindevertretern gegenüber und kann man die Vertreter des NABU bei Schadenseintritt zur Verantwortung ziehen?! Und noch eine Frage dazu: Hat der NABU mit tunnelblickartigen Denkweisen größeren Einfluss auf Entscheidungen der Gemeinde, als die Sicherheit von Schulkindern, älteren Menschen und aller weiterer Verkehrsteilnehmern?! Antwort: NEIN!!!

In Bezug auf den Ausbau der Menzelstraße bedeutet dies, dass der Zustand der Bäume nicht der Beste ist, ebenso ist der Zustand der bisherigen „Gehwege“ sowie der Fahrbahn doch sehr zweifelhaft. Ausgleichspflanzungen sind vorgesehen, wenn auch nicht an gleicher Örtlichkeit. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig und auch an der Zeit, dass sich die Gemeindevertreter im Klaren sein sollten, dass sie im Rahmen der Funktion Gemeindevertreter die legislative Gewalt haben. Das heißt aber auch, dass bei jeder Entscheidung Gesetzeskonformität vorherrschend zu

sein hat und anderslautende Sichtweisen absolut deplatziert sind. Im Rahmen der Gesetzespyramide wäre eine Entscheidung, wie sie am 22. März 2013 als goldener Mittelweg vor Ort getroffen wurde, dem Artikel 2 Absatz 2 Satz 1 („Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.“) wider dem Grundgesetz. Des Weiteren wurde am 22. März 2013 seitens der Steuergruppe Schulwegsicherung nicht nur der hohe Pflegealter der Bäume angesprochen,



Die Situation ist für die Akteure der Schulwegsicherung unerträglich und sie fordern daher eine klare Abwägung.

Fotos: Steuergruppe Schulwegsicherung

sondern damit einhergehend auch die Gefahr, dass größere trockenere Äste Menschen treffen könnten und so genannte „Wurzelbrücken“ den Baum zwar erhalten, einen vernünftigen Gehwegbau aber verhindern. Die Steuergruppe Schulwegsicherung geht somit mit den Plänen des vernünftigen und gut überlegten Ausbaus konform, sowie mit den Äußerungen des Schwerbehinderten-Beauftragten in seiner Mail vom 3. März 2013 an die Verwaltung. Durch Frau Boßdorf wurde am 22. März 2013 zugegeben, dass die

Bäume ein Alter von 70 Jahren haben. Frau Dinc gab an, dass in Bezug auf die Fahrbahn keine Probleme mit der Entwässerung vorhanden sind. Die Bilder (unten) stehen dem entgegen. Weiterhin sollten sich die Gemeindevertreter im Klaren sein, dies mit dem Hintergrund der zukünftigen angespannten Finanzsituation in der Gemeinde, wenn die Fahrbahn und die Gehwege nicht jetzt vernünftig ausgebaut werden, zu vereinbaren. Wenn dies zu einem späteren Zeitpunkt geschieht sind die

Zukunft wird bei vielen dieser Bäume eine Fällung unumgänglich sein. Und was haben wir dann erreicht?? Wir wünschen uns, dass hier etwas mehr Geld in die Hand genommen wird und Ersatzpflanzungen in hoher Qualität an anderer Stelle vorgenommen werden. In Fredersdorf Nord gibt es zahlreiche brach liegende Wiesen und Felder. Macht es nicht mehr Sinn, diese durch viele Ersatzpflanzungen zu einem kleinen Idyll werden zu lassen. Gemeinsam mit dem NABU können Sie hier seltene Laubbäume anpflanzen. Nistkästen bauen, um den Vögeln Unterschlupf zu gewähren, bis die Bäume groß genug sind, um ihnen Schutz zu bieten.

Das, verehrte Gemeindevertreter, ist langfristig sinnvoller Naturschutz!! Zu guter Letzt möchten wir Sie einfach bitten, sich in die Lage eines Senioren mit Gehproblemen zu versetzen. Mit einem Rollator, Krücken oder gar einem Rollstuhl sind viele unserer Wege nicht begehbar bzw. befahrbar. Dürfen diese Menschen die Wege in Fredersdorf nicht mehr benutzen?

Droht damit unseren pflegebedürftigen Mitmenschen nicht die soziale Armut?

Vielleicht begehen Sie auch einmal mit einer Kitagruppe oder einer ersten Klasse die Wege in Fredersdorf Nord. Beobachten Sie mit welchen Schwierigkeiten die Kinder auf den Wegen konfrontiert werden. Erst dann können Sie, Entscheidungen mit solcher Tragweite zukunftsorientiert treffen. Appell somit an alle Gemeindevertreter!! Entscheidet weise, zukunftsorientiert und auf die Sicherheit von Kindern, älteren Menschen und allen anderen Verkehrsteilnehmern achtend!

Vielen Dank!!  
Mit freundlichen Grüßen  
Steuergruppe Schulwegsicherung

## Sprechstunden des Bürgermeisters im April und Mai 2013

Die Sprechstunden des Bürgermeisters Dr. Uwe Klett finden am 23. und 30. April 2013 und am 7., 14., 21. und 28. Mai 2013 von 16 Uhr bis 18 Uhr im Rathaus, Lindenallee 3 statt.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf Wunsch auch zu einem bestimmten Termin anmelden: Telefon 033439-83 50 und (E-Mail [u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de)).

1977 • 36 Jahre • 2013

**Bauschlosserei**  
Thomas Grosch  
Anfertigung und Montage

von

Zäunen • Toren • Türen • Geländern  
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24  
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41  
FAX 03 34 39-8 07 54

[www.bauschlosserei-grosch.de](http://www.bauschlosserei-grosch.de)  
e-mail: [info@bauschlosserei-grosch.de](mailto:info@bauschlosserei-grosch.de)

BR052A02

## ☞ Lokales aus der Gemeinde

# Feuerwehr Fredersdorf Nord

## Jahreshauptversammlung – Feuerwehr zieht Bilanz

(wt) In der Einsatzauswertung des Jahres 2012 stehen für die Feuerwehr Fredersdorf Nord 30 Einsätze zu Buche, die sich in 12 Brandeinsätze und 18 technische Hilfeleistungen aufschlüsseln. Glücklicherweise kam es bei den Bränden nur zu Rauchgasvergiftungen. Die technischen Hilfeleistungen ergaben sich aus Verkehrsunfällen, Sturmschäden und Unterstützung für den Rettungsdienst. „Auf der technischen Seite verfügen wir über einen modernen Fuhrpark sowie umfangreiche Rettungs- und Brandbekämpfungsmittel. Denn wo früher ein Strahlrohr und eine Brechstange genühten, ist heute ein ganzes Arsenal an Spezialgeräten notwendig, um kompetente Hilfe leisten zu können“, so die Aussage im Bericht des Wehrleiters. Den Kameradinnen und Kameraden gebührt größter Dank für ihr ehrenamtliches Engagement. „Bürgermeister Karsten Schulz verwies auf den konkreten Personalmangel und auf dessen Folgen. Uwe Klett dankte den Kameradinnen und Kameraden für ihre aufopferungsvolle Arbeit und versprach sich den Personalproblemen zu stellen. Der Zuzug junger Familien mit Kindern sei ungebroschen, so dass sich Lösungsansätze für die Personalprobleme und auch für



Ortswehrführer Oliver Günther (v. l.), Frank Pramor, Christian Röhl, Edwin Lünser, Werner Lünser und Mario Wirsig

Foto: W. Thonke

die Nachwuchsgewinnung bei Kindern und Jugendlichen ergeben. Beim nach wie vor nicht gelösten Ausbau der Landstraße L-30 bat er um Unterstützung der Feuerwehr. Gemeindebrandmeister Kreisbrandmeister Willi Rossow lobte die hervorragende technische Ausrüstung der Wehr und das hohe Niveau der Ausbildung. Bis zum Ende des Jahres 2014 steht nun der Umbau auf die digitale Funktechnik bevor. Das, als auch der Umbau der Landesfeuerwehrschule,

wird grosse Anforderungen an den Ausbildungsprozess in den nächsten Jahren mit sich bringen. Der Vorsitzende des Fördervereins der FFW Nord, Jens Wiebe, stellte eine erfolgreiche Arbeit des Vereins in seiner zehnjährigen Tätigkeit fest. Die Mitglieder, Förderer und Sponsoren des Vereins warben in dieser Zeit mehr als 32.000 Euro als Spendengelder ein und konnten damit die technische Ausrüstung und Veranstaltungen umfangreich unterstützen.

## Benefiz-Tanzabend

### Tanzen für die Sanierung des Gutshofes

Der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf lud am 2. März 2013 zu einem Benefiz-Tanzabend in den Saal im Hortegebäude der Fred-Vogel-Grundschule ein. Das Motto war „Gutshof seit drei Jahren in besten Händen“. Etwa 60 Leute sind gekommen, wobei etwa 100 Gäste Platz gehabt hätten und so sind leider ein paar Tische leer geblieben. Am Ende der Veranstaltung sagte eine Dame: „Jeder, der heute nicht dabei gewesen ist, hat etwas versäumt“. Die im Vorraum des Saales angebotenen Hefte, Bildbände und Postkarten über Fredersdorf-Vogelsdorf fanden großes Interesse der Gäste und wurden reichlich verkauft. Frau Korth, die Vorsitzende des Heimatvereins, sprach ein paar einleitende Worte und zog eine kurze Bilanz über die bisherige Sanierung des Gutshofes. „Alf Weiss“ war mit Tochter Rebekka da und hat von der ersten Minute an für eine tolle Stimmung gesorgt – alles ohne Bezahlung; es war wieder einer seiner Beiträge zum Wiederaufbau des alten Kuhstalles auf dem Gutshof – ein

großes Dankeschön dafür! Während der gesamten Veranstaltung lief auf einer kleinen Leinwand eine Diashow mit Bildern von den Arbeitseinsätzen des Heimatvereins auf dem Gutshof. Ein besonderes Highlight waren die „Hot Heels“, eine Tanzgruppe mit vier Damen und zwei Herren aus Neuenhagen, die schon lange vorher den Wunsch geäußert hatten, mal etwas für unseren Gutshof zu tun. Sie begeisterten die Anwesenden mit ihrer Show. Die Gruppe „Kulinaria“ des Heimatvereins hatte belegte Brötchen vorbereitet, leider viel zu viel. Alles ging ohne Bezahlung; am Ende konnte jeder geben, was er für richtig hielt. Als die letzten Gäste um 24 Uhr nach Hause gingen, waren 610 Euro im Topf. Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung, die unbedingt bei nächster Gelegenheit wiederholt werden sollte. Weitere Bilder von der Veranstaltung sind auf der Internetseite des Heimatvereins unter [www.fredersdorf-vogelsdorf-heimatverein.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf-heimatverein.de) zu finden.

Manfred Jagnow

## Jahreshauptversammlung

### Ortsgruppe der Volkssolidarität auf gutem Wege

(wt) Die Grundpositionen der Volkssolidarität lauten „Nicht einsam, sondern gemeinsam“ und „Miteinander – füreinander“. Sie waren auch das Credo der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe. Vorsitzender Walter Neuber sieht in den wöchentlichen Klubnachmittagen eine wesentliche Grundlage der Arbeit des Vereins: „Wir erreichten im vergangenen Jahr fast 4.000 Mitglieder und Gäste und können feststellen, dass wir mit unseren Themen, aber auch mit der Zirkelarbeit und Ausflügen, genau die Ziele treffen, die ältere Menschen ansprechen. Es gibt keinen schöneren Dank für unsere Arbeit, wenn sie zum Ausdruck bringen, dass sie sich bei uns wie in einer großen Familie fühlen“. Das Gemeinsame der Volkssolidarität kommt natürlich in besonderem Maße in der Betreuung hilfebedürftiger Mitglieder zum Tragen. Sie reicht von Besuchen zu Geburtstagen bis zur Hilfe im täglichen Leben. Mehr als 10.000 Stunden geleistete ehrenamtliche Arbeit stehen zu Buche.

Dafür dankte Walter Neuber den Helferinnen und Betreuern, aber auch den zahlreichen Sponsoren und der Gemeinde für ihre finanzielle und materielle Unterstützung. Die Überalterung und ein leichter Rückgang der Mitgliederzahlen auf nunmehr 228 Mitstreiter, ist nicht zu übersehen. Deshalb steht die Gewinnung neuer Mitglieder auf der Tagesordnung des Vorstandes. Bürgermeister Uwe Klett dankte den Senioren für ihr Engagement und versprach, dass die Gemeinde ihren Anteil an der erfolgreichen Arbeit der Volkssolidarität erfüllen wird. „Noch vor dem nächsten Schneefall werden die Stolpersteine in der Waldstraße verschwinden und der Gehweg auf einer Straßenseite gebaut. Da niemand weiß, wann der nächste Schnee fällt – also bis Ende des Jahres 2013. Die Gemeinde wird sich weiter für die Mobilität der Senioren und die Barrierefreiheit einsetzen“, so Klett. In der Diskussion regte Regina Kubsch an, das Miteinander zwischen Alt und Jung weiter zu befördern.

## Frauentag

### Raus aus dem Alltag

Der 18. März 2013 sollte eigentlich für die Seniorinnen und Senioren mit einem Start in den Frühling zum Internationalen Frauentag beginnen. Aber leider spielte Petrus nicht mit. Er ließ den ganzen Tag die Schneeflocken tanzen. Trotzdem saßen 47 Senioren erwartungsvoll im warmen Bus. In bester Stimmung ging die Fahrt in Richtung Dessau nach Jeßnitz ins Musikhotel „Zum goldenen Spatz“. Die Besitzerin des Hotels empfing alle Teilnehmer sehr herzlich. Ihr Haus ist von Musik geprägt. Alte Musikinstrumente und Gemälde von berühmten Komponisten stimmen den Besucher auf ein besonderes musikalisches Erlebnis ein. In wunderschönen farbenfrohen Kostümen wurde uns die Frauentagsgala im Musikhotel präsentiert. Angela Novotny und ihr Sohn Florian sangen für uns Traummelodien, die zum Mitsingen einluden. Es gab ein reichhaltiges Mittagessen und am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Trotz Schnee und grauem Himmel waren alle Senioren mit diesem Tag sehr zufrieden und freuen sich schon auf die nächste Fahrt nach Leipzig.

Rena Weitzel



## Lokal-Sport

### Spitzen-Handball

#### Leistungsstarke Teams

Die Handballmannschaften der Grundschulen aus unserer Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf sind in Brandenburg Spitze. Am Mittwoch, dem 10. April 2013 fand das 13. Mini-Handball-Spielfest in Lehnin, Potsdam-Mittelmark, statt.

Im A-, B- und C-Finale spielten unserer drei Mannschaften, alle drei Mannschaften erkämpften Platz 2.

Im D-Finale spielten Potsdam 2, Brandenburg und Potsdam 1. Eine Leistung, auf die die Mannschaften stolz sein können. Die Vier-Jahreszeiten Grundschule nahm mit zwei Mannschaften an dem Wettkampf teil. Auch die Fred-Vogel Grundschule aus Fredersdorf-Vogelsdorf war in Lehnin dabei. Sie traten mit den Mannschaften Jahrgang 2004 und jünger an. Die Spieler hatten extra für den Wettkampf eine offizielle Genehmigung der Schule bekommen, schließlich ging es um die Verteidigung des Namens der Schule. Auch im Vielseitigkeitsparcours zeigten unsere Teilnehmer sehr gute Leistungen.

Positiv zu betonen ist die Kooperation zwischen Schule und Verein. Das ist eine wichtige Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit mit der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.

Wir bedanken uns beim Veranstalter für die tolle und gelungene Veranstaltung besonders bei Günther Arlt, dem Schulsportreferent des Handballverband Brandenburg, HVM-Martin Decker und allen Helfern.

mit freundlichen Grüßen  
Klaus Häcker

## Fredersdorf spielt Tennis

### Gemeinde nimmt an bundesweiter Aktion teil



Ab Ende April wird wieder Tennis gespielt. Foto: privat

Am letzten Aprilwochenende 2013 eröffnen Deutschlands Tennisvereine und -abteilungen erneut gemeinsam die Sommersaison und präsentieren sich und ihre Angebote einer breiten Öffentlichkeit. Die Abteilung Tennis der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf lädt deshalb am 27. April 2013 ab 10 Uhr alle Tennisinteressierten auf die Tennisanlage ein zur Aktion „Deutschland spielt Tennis“. Allein 2012 haben bundesweit mehr als 2.000 Vereine an der bundesweiten Saisonöffnung teilgenommen und ihre Angebote den Tennisbegeisterten dargeboten.

Seit dem Startschuss der Initiative begrüßen die teilnehmenden Vereine insgesamt stolze 660.000 Besucher auf ihren Anlagen und konnten 72.000 neue Mitglieder verzeichnen. Tennis ist eine attraktive Sportart für Jung und Alt und macht im Club am meisten Spaß - diese Botschaft vermittelt „Deutschland spielt Tennis!“

seit inzwischen sechs Jahren mit großem Erfolg. Obwohl die Glanzzeiten des deutschen Tennis lange vorbei sind und viele Vereine über fehlenden Nachwuchs klagen, können wir als Tennisabteilung der TSG Rot-Weiss Fredersdorf zufrieden auf die bisherige Entwicklung zurückblicken.

Doch wir freuen uns trotzdem über jeden Zuwachs. Deswegen laden wir zu diesem Aktionstag insbesondere Schülerinnen/ Schüler und Erwachsene ein, die den Wunsch haben, Tennis zu spielen. Wir führen an diesem Tag Schnupperkurse mit erfahrenen Spielern durch. Hier haben auch Einsteiger die Möglichkeit, in den Sport reinzuschmecken. Der TSG zeigt in Schauwettkämpfen den Trainingsstand und auch unsere moderne Tennisanlage mit drei Sandplätzen, Umkleide- und Aufenthaltsräumen sowie sanitären Anlagen können besichtigt werden. Für alle interessierenden Fragen stehen Mitglieder des Vorstandes zur Verfügung. Nutzen Sie dieses Angebot, um uns kennenzulernen.

Der Zugang zur Anlage befindet sich in der Krummen Straße hinter dem Fußballplatz Fredersdorf Süd. Parkplätze sind vorhanden. Was ist mitzubringen? Gute Laune und Turnschuhe, wenn möglich Tennisschuhe. Schläger und Bälle stellt der Verein. Weitere Informationen über die Abteilung Tennis der TSG: [www.tennis-fredersdorf.de](http://www.tennis-fredersdorf.de)

Stefan Ilchmann  
Abteilungsleiter TSG Tennis

### Heimspiele

#### Handballmannschaften TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf

**21.4.2013, 12 Uhr :**  
Männliche Jugend A, Heimspiel  
in der Kreisliga,  
Sporthalle Tieckstraße gegen  
Eisenhüttenstadt

**21.4.2013, 14 Uhr:**  
HSG Fredersdorf/Petershagen  
(Frauen), Heimspiel in der Verbandsliga Nord, Sporthalle  
Elbestraße Petershagen,  
gegen TSG Liebenwalde

**21.4.2013, 14 Uhr:**  
2. Männermannschaft Heimspiel  
in der Kreisliga gegen Altlandsberg III, Sporthalle Tieckstraße

**5.5.2013, 14 Uhr**  
HSG Fredersdorf/Petershagen  
(Frauen), Heimspiel in der Verbandsliga Nord, Sporthalle  
Elbestraße Petershagen,  
gegen SSV PCK 90 Schwedt

**Das ist die letzte Veröffentlichung in der Saison 2012/2013**

(alle anderen Spiele finden in der Sporthalle Tieckstraße statt)

**Ortsblatt  
Fredersdorf-Vogelsdorf**  
Anzeigetelefon:  
03341 – 490 590

### Impressum

#### Herausgeber:

Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH, Eisenbahnstraße 92-93, 16225 Eberswalde

**Auflage:** 6.300

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Redaktion:** Mathias Scherfling, Tel. 03341/490 591 9, [m.scherfling@bab-lokalanzeiger.de](mailto:m.scherfling@bab-lokalanzeiger.de)

**Anzeigenannahme:** BAB LokalAnzeiger, Tel. 03341/490 590

**Anzeigenberater:** Hans-Ulrich Kohlmann, Tel. 0172/3 03 40 32

**Satz:** BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg

**Druck:** Nordost-Druck GmbH & Co. KG Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg [www.nordost-druck.de](http://www.nordost-druck.de)

**Vertrieb:** Express – MedienVertrieb GmbH & Co. KG, Tel. 03341/49 05 90, [info@bab-lokalanzeiger.de](mailto:info@bab-lokalanzeiger.de)

**Redaktionsschluss:** 12. April 2013



fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf**  
Am Bahnhof 2  
(Nähe Sparkasse)

**Tag und Nacht**  
☎ (03 34 39)

**88 08**

54059A01



**BESTATTUNGSHAUS  
BRAMANN**

Geraer Straße 18, 15366 Neuenhagen  
**TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93**

54059A03

**BESTATTUNGEN**

Erladigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

**15366 Hönow  
Neuenhagener  
Chaussee 4**

**Tag- und Nachtdienst**  
☎ (03342) 36 910



**D. Schulz**

**15370 Petershagen  
Eggersdorfer Str. 42 a**  
☎ (033439) 8 19 81

54059A01

## ☞ Lokales aus der Gemeinde

### Herzlichen Glückwunsch zur Jugendweihe

Auf Ihrem Weg ins Leben wünschen wir Ihnen Freude und Erfolg.  
Seien Sie bereit, die Zukunft zu meistern und etwas zu bewegen.  
Finden Sie Ihren Weg, immer aufrechten Ganges, mit wachen Augen und  
offenen Ohren, die leisen und behutsamen Töne des Lebens zu hören und  
auch etwas rebellisch die Zukunft neu zu gestalten.  
Wir wünschen Ihnen für Ihren weiteren Lebensweg in der Schule, später  
im Beruf und in der Familie viel Glück, Kraft, Ausdauer und Erfolg.

**Dr. Uwe Klett**  
Bürgermeister  
Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

**Dr. Siegfried Völter**  
Vorsitzender der  
Gemeindevertretung

## Ostern im Schnee

(wt) Traditionelles Osterfeuer bei der  
Feuerwehr Fredersdorf Nord. „Vor  
einem Jahr hatten wir Shorts an, heute  
müssen Mütze und Schal her. Da ist  
man mit einem Glühwein besser dran,  
als mit einem kalten Getränk“, so der  
Kommentar vieler Besucher des tradi-  
tionellen Osterfeuers der Feuerwehr  
Fredersdorf Nord.

Trotz Kälte und Schnee war die Fest-  
wiese wie jedes Jahr gut gefüllt. Die  
Menschen hatten ganz einfach das  
Bedürfnis, am wärmenden Feuer ein-  
ander zu begegnen, miteinander zu  
plauschen und den Frühling herbei  
zu reden.



Die Kinder der Kita Apfelbäumchen suchten  
ihre Osternester im Schnee. Foto: privat

Noch dazu könnte der Kontrast nicht  
besser sein: Schneemannbauen neben  
dem Osterfeuer. Wann gab es das  
schon mal?

## ☞ Glückwünsche zum Geburtstag

19. April bis 16. Mai 2013

Pichl, Gerhard	am 19.04. zum 73.	Wegner, Hubert	am 25.04. zum 72.	Cichy, Johann	am 02.05. zum 79.	Knoblich, Werner	am 08.05. zum 83.
Schneider, Alfred	am 19.04. zum 87.	Gawenda,		Fritsche, Ursula	am 02.05. zum 88.	Kurz, Ingrid	am 08.05. zum 72.
Tempel, Marita	am 19.04. zum 71.	Gerlinde	am 26.04. zum 73.	Godon, Erich	am 02.05. zum 73.	Schilling, Hedwig	am 08.05. zum 80.
Graßmann,		Haase, Hildegard	am 26.04. zum 86.	Halling, Günter	am 02.05. zum 71.	Schmidt, Helga	am 08.05. zum 72.
Siegfried	am 20.04. zum 77.	Kosok, Heinz	am 26.04. zum 84.	Kütbach,		Stolze, Karl	am 08.05. zum 90.
Michallok,		Loth, Margarete	am 26.04. zum 81.	Rosemarie	am 02.05. zum 85.	Suchomski,	
Thorsten	am 20.04. zum 75.	Bielert, Gerd	am 27.04. zum 72.	Specht, Günter	am 02.05. zum 77.	Marianne	am 08.05. zum 85.
Pfau, Heinz	am 20.04. zum 70.	Dr. Domhardt-		Treschewski,		Godon, Monika	am 09.05. zum 70.
Richter, Ingrid	am 20.04. zum 73.	Tredup, Christa	am 27.04. zum 72.	Heinz	am 02.05. zum 81.	Grandke, Ekkehard	am 09.05. zum 73.
Ziesig, Käthe	am 20.04. zum 90.	Lück, Arthur	am 27.04. zum 74.	Heße, Birgit	am 03.05. zum 70.	Helwig, Karin	am 09.05. zum 74.
Abraham, Inge	am 21.04. zum 79.	Lück, Gerhard	am 27.04. zum 74.	Hilger, Elsa	am 03.05. zum 84.	Lange, Evelynne	am 09.05. zum 72.
Gebser, Siegfried	am 21.04. zum 77.	Wilzewski, Maria	am 27.04. zum 86.	Köppe, Renate	am 03.05. zum 72.	Meinecke,	
Jordan, Brigitte	am 21.04. zum 75.	Zabel, Karin	am 27.04. zum 70.	Kriehmig, Ute	am 03.05. zum 70.	Hannelore	am 09.05. zum 79.
Karls, Gerlinde	am 21.04. zum 71.	Zeidler, Christa	am 27.04. zum 77.	Meyer, Manfred	am 03.05. zum 70.	Radszuweit, Erwin	am 09.05. zum 80.
Keller, Gisela	am 21.04. zum 76.	Arnold, Gisela	am 28.04. zum 77.	Müller-Girard,		Fabian, Josef	am 10.05. zum 81.
Langmach,		Hirschfeld, Irmgard	am 28.04. zum 81.	Klaudia	am 03.05. zum 70.	Sänger, Lili	am 10.05. zum 91.
Lieselotte	am 21.04. zum 90.	March, Anneliese	am 28.04. zum 84.	Schroettke,		Janke, Ruth	am 11.05. zum 92.
Oswald, Brigitte	am 21.04. zum 70.	Riemer, Christel	am 28.04. zum 96.	Margarete	am 03.05. zum 90.	Liersch, Kurt	am 11.05. zum 81.
Scherfling, Bärbel	am 21.04. zum 74.	Zellmer, Horst	am 28.04. zum 78.	Brachmann,		Melzer, Elli	am 11.05. zum 79.
Adlung, Ruth	am 22.04. zum 80.	Balzke, Rudolf	am 29.04. zum 70.	Rudolf	am 04.05. zum 76.	Pausche, Peter	am 11.05. zum 70.
Lindenberg,		Boltz, Jürgen	am 29.04. zum 70.	Hamel, Doris	am 04.05. zum 72.	Graf, Michael	am 12.05. zum 70.
Waltraud	am 22.04. zum 83.	Heile, Helga	am 29.04. zum 78.	Riemer, Manfred	am 04.05. zum 73.	Loch, Helmut	am 12.05. zum 76.
Schulze,		Henze, Monika	am 29.04. zum 70.	Tix, Edeltraut	am 04.05. zum 72.	Nawroth, Horst	am 12.05. zum 81.
Klaus-Jürgen	am 22.04. zum 72.	Kosok,		Arndt, Vera	am 05.05. zum 87.	Pehl, Ingrid	am 12.05. zum 78.
Witzke, Christina	am 22.04. zum 79.	Rita-Joanna	am 29.04. zum 76.	Dudlitz, Evelin	am 05.05. zum 85.	Gregor, Elizabeta	am 13.05. zum 74.
Depczynski, Edda	am 23.04. zum 73.	Lünser, Werner	am 29.04. zum 71.	Fink, Brigitte	am 06.05. zum 73.	Heußner, Gerda	am 13.05. zum 91.
Donndorf,		Bittner, Siegfried	am 30.04. zum 74.	Kühn, Renate	am 06.05. zum 71.	Pietsch, Elisabeth	am 13.05. zum 79.
Ingeborg	am 23.04. zum 90.	Heurich, Jenny	am 30.04. zum 80.	Matzeit, Barbara	am 06.05. zum 72.	Steger, Wolfgang	am 13.05. zum 79.
Ehnert, Horst	am 23.04. zum 72.	Hundt, Heike	am 30.04. zum 71.	Peitsch, Erika	am 06.05. zum 93.	Böttcher, Helmut	am 14.05. zum 81.
Kräft, Irmgard	am 23.04. zum 73.	Konzok, Helga	am 30.04. zum 73.	Schleicher, Tilo	am 06.05. zum 76.	Hanisch, Inge	am 14.05. zum 78.
Krug, Klaus	am 23.04. zum 71.	Lehmann, Karin	am 30.04. zum 70.	Voß, Brigitte	am 06.05. zum 76.	Jungnickel, Luzia	am 14.05. zum 87.
Hoffmann,		Schulz, Marianne	am 30.04. zum 70.	Wagner, Werner	am 06.05. zum 80.	Leu, Brigitte	am 14.05. zum 79.
Klaus-Jürgen	am 24.04. zum 72.	Thiel, Lieselotte	am 30.04. zum 78.	Brockmann, Doris	am 07.05. zum 73.	Maiwald,	
Keller, Eveline	am 24.04. zum 79.	Weber, Klaus	am 30.04. zum 72.	Dylong, Maria	am 07.05. zum 82.	Wolfgang	am 14.05. zum 75.
Dr. Puls, Klaus	am 24.04. zum 70.	Wolter, Karin	am 30.04. zum 78.	Frädrich,		Pietsch, Manfred	am 14.05. zum 76.
Schulze, Ilse	am 24.04. zum 79.	Bergemann,		Burkhard	am 07.05. zum 72.	Poschadel, Heinz	am 14.05. zum 84.
Schuster, Susanne	am 24.04. zum 84.	Manfred	am 01.05. zum 74.	Koch, Dieter	am 07.05. zum 71.	Böckler, Horst	am 15.05. zum 76.
Thunack, Wilhelm	am 24.04. zum 71.	Brunner, Ingrid	am 01.05. zum 72.	Lehmann,		Brunner, Johannes	am 15.05. zum 78.
Wandke, Ellen	am 24.04. zum 76.	Diener, Manfred	am 01.05. zum 70.	Manfred	am 07.05. zum 75.	Grötzinger,	
Abrot, Erwin	am 25.04. zum 80.	Holzenburg,		Leibschner, Dieter	am 07.05. zum 73.	Gudrun	am 15.05. zum 70.
Jakubczik,		Brigitte	am 01.05. zum 78.	Lindner, Dieter	am 07.05. zum 73.	Lefler, Lothar	am 15.05. zum 74.
Hartmut	am 25.04. zum 74.	Krohn, Peter	am 01.05. zum 70.	Otto, Arnold	am 07.05. zum 78.	Miesch, Leonhard	am 15.05. zum 75.
Kupfer, Ursula	am 25.04. zum 82.	Oesterreich, Ingrid	am 01.05. zum 77.	Schmalz, Otto	am 07.05. zum 73.	Reinke, Ruth	am 15.05. zum 85.
Lehnert, Dorothea	am 25.04. zum 89.	Pietrek, Viktor	am 01.05. zum 87.	Töppe, Gertrud	am 07.05. zum 89.	Sternkopf, Karin	am 15.05. zum 72.
Neubert, Gotthard	am 25.04. zum 81.	Schmeiß, Wilfried	am 01.05. zum 75.	Wagner, Irmgard	am 07.05. zum 79.	Hartwig,	
Schmidt, Ilse	am 25.04. zum 78.	Thamm, Juliana	am 01.05. zum 74.	Weidner,		Carmen-Sylva	am 16.05. zum 82.
Vormelcher,		Brachmann,		Karl-Heinz	am 07.05. zum 77.	Müller, Gerhard	am 16.05. zum 77.
Gerhard	am 25.04. zum 72.	Hannelore	am 02.05. zum 72.	Haferlach, Edith	am 08.05. zum 88.	Pflüger, Otto	am 16.05. zum 72.



## ➔ Aus der Gemeindeverwaltung

# Was wird gegen Wildschweine unternommen

Wildschweine zählen zu den anpassungsfähigsten und intelligentesten Wildtieren, sie sind immer öfter auch in Siedlungsgebieten anzutreffen, wie unlängst der TV-Beitrag „Wild in Berlin“ zeigte. Vor allem aus Fredersdorf-Süd häuften sich seit Januar dazu Informationen. Deshalb wird hier vor allem auf diesen Ortsteil eingegangen. Die Gemeindeverwaltung steht in ständigem Kontakt mit den Jägern und der zuständigen Fachbehörde, der Unteren Jagdbehörde (UJB = Landkreis Märkisch-Oderland). Im zu Ende gegangenen Jagdjahr (vom 1. April 2012 bis 31. März 2013) haben die Jäger des Teiljagdbezirkes Fredersdorf 18 Wildschweine zur Strecke gebracht (vier davon Unfallwild).

Die Abschussquote bei anderen Wildtierarten:

Rehwild: fünf Stück geschossen, fünf Stück Unfallwild,

Füchse: sechs Stück geschossen, vier Stück Unfallwild,

Waschbären: vier Stück geschossen, vier Stück Unfallwild.

Im neuen Jagdjahr wird das Schwarzwild auch im Gebiet des Luchpfuhls intensiv bejagt. Durch die UJB wurde nach abschließender Prüfung mitge-

teilt, dass das Gebiet des Luchpfuhls in Fredersdorf nicht als befriedeter Bezirk einzuordnen ist und diese Fläche, unter Einhaltung der Bestimmungen der Jagdgesetze und bestehender Sicherheitsvorschriften, als bejagbare Fläche eingestuft werden kann. Auch die Errichtung eines Hochsitzes am Luchpfuhl ist nach Aussage der Unteren Naturschutzbehörde derzeit noch genehmigungsfrei. Wohn- und Wochenendgrundstücke gehören zum befriedeten Bezirk, wo die Jagd ruht. Deshalb sind dort durch Wildtiere verursachte Schäden keine Wildschäden im Sinne des Jagdgesetzes und auch nicht von den Jägern zu ersetzen. Auch auf Straßen und Plätzen ist die Jagdausübung aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Denn ein Geschoss fliegt bis zu 3 km weit, Abpraller oder Streuung durch harten Untergrund (z.B. auf Asphalt, Pflaster, Eis...) würden zu zusätzlichen Gefährdungen führen. Das eigene Wohn- oder Wochenendgrundstück hat der Eigentümer durch komplette Umzäunung mit einem wildsicheren Zaun zu schützen. Der stabile Zaun sollte 1,50 m hoch sein und mindestens 30 cm in die Erde verankert werden. Schäden im Straßenbegleit-



Obstreste stellen eine Einladung für Wildschweine dar. Foto: privat

grün sind Schäden für die Gemeinde und durch diese zu gegebener Zeit zu beseitigen. Die Zahl der Wildtiere wird trotz intensiver Bejagung auch im Siedlungsgebiet zunehmen. Mann muss sie akzeptieren, darf sie aber nicht durch Füttern noch zusätzlich anlocken. Wenn man auf Wildschweine trifft, sollte man auf jeden Fall Ruhe bewahren. In der

Regel suchen die Tiere das Weite. Händeklatschen hilft dabei. Wildschweine flüchten vor metallischen Geräuschen, wie Klappern mit dem Schlüsselsbund. Jeder Bewohner kann die Jäger bei der Zurückdrängung des Schwarzwildes durch die Einhaltung bestimmter Verhaltensregeln unterstützen, wie:

- keine Küchenabfälle, Essensreste oder Gartenabfälle am Waldrand oder hinterm Grundstückzaun entsorgen, die das Wild zusätzlich anlocken,
  - damit das Wild nicht beunruhigt oder gar durch Hunde gehetzt wird, dürfen Hunde nur angeleint und auf Wegen im Wald, Feld und Wiese ausgeführt werden, vor allem nicht nachts und in der Dämmerung,
  - auch Sie selbst sollten, um das Wild nicht zu beunruhigen, nicht bei Dunkelheit oder in der Dämmerung an bejagbaren Flächen (z. B. Schlosspark, Luchpfuhl, Rohrwiesen) spazieren gehen, joggen, Reiten oder Fahrrad fahren.
- Zur Thematik Jagd und ihre Einordnung als eine Maßnahme im Naturschutz werden wir weiter im Ortsblatt informieren.

Fachbereich IV in Zusammenarbeit mit den Jagdausübungsberechtigten

## Informationen zum Ausbau

### Straßenbeleuchtung wird erneuert

Die Gemeindevertretung Fredersdorf-Vogelsdorf hat in ihrer Sitzung am 21. März 2013 die Erneuerung der Straßenbeleuchtung für das südlich des Bahnhofs gelegene Wohnquartier zwischen S-Bahnhof, Petershagener Straße und Platanenstraße beschlossen. Mit den Bauarbeiten wird entsprechend dem derzeitigen Planungsstand ca. Mitte September 2013 begonnen. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich sechs bis acht Wochen. Die Bauarbeiten betreffen folgende Straßen bzw. Straßenabschnitte: Karl-Marx-Straße, Kreuzerstraße, Pohlstraße (Platanenstraße bis Rosinstraße), Rosinstraße (Pohlstraße bis Petershagener Straße), Verbindungsweg zwischen Pohlstraße und Kreuzerstraße

Die technisch veraltete Straßenbeleuchtungsanlage, deren Stromversorgung über eine Freileitung erfolgt, wird zurückgebaut und entsorgt. Die an Beton- und Holzmasten angebrachten Ansatzleuchten werden durch moderne energieeffiziente LED-Leuchten mit Stahlmast und Erdverkabelung ersetzt. Durch den Betrieb der Freileitungsanlage und Leuchtmitteln mit einer hohen Leistungsaufnahme sind der Gemeinde in der Vergangenheit hohe Kosten in der Wartung, Instandhaltung und im Energieverbrauch entstanden.

Die neue LED-Technik ist konventionellen Beleuchtungsanlagen in punkto Größe, Wirtschaftlichkeit, Lebensdauer, sowie Leuchtintensität und Qualität weit überlegen. Die Vergrößerung der Anzahl der Lichtpunkte führt zu einer gleichmäßigen Ausleuchtung der Verkehrsflächen und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung wird die Gemeinde nach den Vorschriften des § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) sowie der zum Zeitpunkt des Entstehens der sachlichen Beitragspflicht gültigen Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Straßenbaubeiträge erheben. Durch die Modernisierung der Straßenbeleuchtung leistet die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf einen substantiellen Beitrag zum Klimaschutz.

Der Energieverbrauch sowie die Wartungskosten werden gesenkt und die Beleuchtungs- und Lebensqualität im Wohnquartier wird entscheidend verbessert.

G. Söffker Fachbereich III,  
Gemeindeverwaltung

## Baumkontrolle

### Privatbesitzer unterliegen der Sorgfaltspflicht

Als ein morsch gewordener Baum umfiel und ein Auto zerstörte, verlangte der Fahrzeughalter vom Grundstückseigentümer Schadenersatz, der dem gegenüber geltend machte, ihm könnte keine Verletzung der Verkehrssicherungspflicht angelastet werden. Dieser Auffassung ist das Landgericht Magdeburg im Urteil vom 26.04.2012 (AZ 9 O 757/10.210) entgegengetreten. Der Grundstückseigentümer hätte die Pflicht gehabt, einen fachlich vorgebildeten Baumkontrolleur mit den Baumkontrollen zu betrauen, ansonsten wäre die Kontrolle eine reine Farce, so das Gericht. Ein fachlich vorgebildeter Baumkontrolleur hätte erkennen können und müssen, dass der Baum

geschädigt ist. Es kam nicht darauf an, dass der Baumkontrolleur behauptete, er hätte von der Verkehrsunsicherheit des Baumes nichts bemerkt. Zu einer ordnungsgemäßen Sichtprüfung hätte auch die Prüfung auf Defektsymptome (z. B. Wulst oder Beule) gehört. Er hätte auch sehen müssen, dass eine bedeutsame Gallusabbildung und damit ein Zeichen für eine Verletzung des Baumes vorlag. Den Geschädigten traf kein Mitverschulden. Es kam nicht darauf an, ob das Parken an dieser Stelle gestattet worden war. Es war nämlich ohne weiteres dort möglich. Einen Kraftfahrer trifft kein Mitverschulden, auch wenn er sein Fahrzeug an einer Stelle mit Parkverbot abstellt.



### Trauer um Horst Hertz



Der ehemalige Bürgermeister von Vogelsdorf – 1970 bis 1980 - verstarb im März 2013 nach längerer Krankheit. Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren

Den Hinterbliebenen spreche ich mein Beileid aus.

Dr. Uwe Klett  
Bürgermeister

## ☞ Veranstaltungen

### ☞ FREIZEIT

**Sonntag, 21.4.2013, 15 Uhr: Frühlingskonzert** - von Klassik bis Pop, Schülerinnen und Schüler aus der Musikschule „Hugo Distler“ musizieren. Veranstaltungsort: Vier-Jahreszeiten-Grundschule, Posentsche Str. 60

**Sonntag, 28.4./26.5.2013, 9–12 Uhr: „Sonntagstausch für Briefmarken, Postkarten, Briefe“** u. ä. organisiert vom Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) im Hotel Flora, Fredersdorf Süd, Florastraße 13 a

**Sonntag, 28.4.2013, 9.30 Uhr: Treffpunkt für Sternfahrt zum Sattelfest nach Altlandsberg** am Bahnhof Fredersdorf Nord mit Tourenleiter Herr Noske/ Heimatverein und begleitet vom Bürgermeister Dr. Uwe Klett



**Dienstag, 30.4.2013, 18.30 Uhr: Start Lampionumzug** am Gerätehaus der Feuerwehr Süd/Gartenstraße begleitet von der Feuerwehr zum Alten Gutshof • **19 Uhr: Maibaumaufstellen** auf dem Gutshof mit anschließendem Lagerfeuer und Fest in den Mai, Es spielt das Bläserchester der Freiwilligen Feuerwehr. Veranstaltung des Heimatvereins, der Gemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd

**Mittwoch, 1.5.2013, ab 11 Uhr: Maifeier** in der Begegnungsstätte mit DJ Albert – gemütliches Beisammensein beim Grillen, Kaffee und Kuchen in der Waldstraße 26/27 organisiert vom Verein Begegnungsstätte e. V.

**Mittwoch, 1.5.2013: Stiftungsfest/ Frühlingsfest** und Konzert mit dem

Männerchor „Eiche 1877“ im ev. Gemeindehaus/E.-Thälmann-Straße **Dienstag, 7.5. / 21.5.2013, 14 Uhr: IG „Kreatives Gestalten“**, Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

**Mittwoch, 8.5.2013, 16 Uhr: IG Foto**, Volkssolidarität, OG Fredersdorf-Vogelsdorf

**Montag, 20.5.2013, 11–18 Uhr: Hobby-Ausstellung** in der Begegnungsstätte Fredersdorf, Waldstraße 26/27. Der Kulturverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. lädt alle Interessierten ein, sich mit kunsthandwerklichen Exponaten zum Verkauf und mit Sammlungen aller Art zum Schauen zu melden. Auch Kinder und Jugendliche können sich mit ihrem Sammelgut melden.

Anmeldungen bitte an: Katja Leese-Petzold, Telefon: 033439/8 12 79 oder per mail an: andre.leese@freenet.de **Mittwoch, 22.5.2013: Kinderfest** in der Kita Wasserflöhe – Brückenstraße 3

### ☞ KIRCHE

**Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf**

**Sonntag, 5.5.2013, 11 Uhr: Gottesdienst** in Fredersdorf, Prädikant Bauermann

**Donnerstag, 9.5.2013, 10 Uhr: Gemeindegottesdienst** mit Chor im Katharinenhof im Schlossgarten Fredersdorf, Pfr. i. R. Kromphardt

**Sonntag, 12.5.2013, 14.30 Uhr: Gemeindegottesdienst** in Vogelsdorf, Heckenstraße 9 (Andacht, Kaffeetafel und Gespräch) Pfr. Berkholz

**Sonntag, 19.5.2013, 10 Uhr: Konfirmationsgottesdienst** in Petershagen-Petruskirche, mit Chor, Pfr. Berkholz, Frau Zimmermann

**Montag, 20.5.2013, 10 Uhr: Ökumenischer Festgottesdienst** in der katholischen Gemeinde St. Hubertus, anschließend ökumenisches Pfingstfest, Chöre, Bläser; Pfr. Laschewski, Pfrn. Knuth

**Sonntag, 26.5.2013, 14.30 Uhr: Gemeindegottesdienst** in Vogelsdorf,

Heckenstraße 9 (Andacht, Kaffeetafel und Gespräch) Pfr. Berkholz

**Gottesdienst im Katharinenhof** Donnerstag, 9.5.2013 um 10 Uhr, Pfr. i.R. Kromphardt

**Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanger:**

Dienstag, 7.5.2013, 10.30 Uhr in der Fredersdorfer Kirche

**Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf**

Thematischer Frauenkreis: Dienstag, 14.5.2013 um 14.30 Uhr Kaffeeklatsch: jeden Dienstag, 14.30, 17 Uhr, außer 14.5.2013

Seniorentanz: Montag, 6.5.2013 um 14.30 Uhr

Handarbeitskreis: Montag, 27.5.2013 um 14.30 Uhr

Diakoniekreis: Info unter Tel. 033439/7 69 36

Frauen im Gespräch (nur für Frauen): Samstag, 4.5.2013, 9–11.15 Uhr: Film: „Zeit der Zärtlichkeit“ (USA 1983), das vielfach ausgezeichnete Filmdrama erzählt eine Mutter-Tochter-Geschichte über einen Zeitraum von 30 Jahren.

**Samstag, 1.6.2013, 9–11.15 Uhr: Thema: „Auf Pilgerspuren“**, Referent: Wolfgang Thamm, Fredersdorf, Leitung: Doris Tauscher, TN-Beitrag: 1,50 € Info unter: 033439/8 11 25

**Für Kinder und Jugendliche: Christenlehre findet für alle Gemeindebezirke im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt:**

1.–3. Klasse: donnerstags 15–16 Uhr  
4.–6. Klasse: donnerstags ab 16.15–17.15 Uhr

Konfirmandenunterricht 7. Klasse: Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz: Tel. 033439/7 94 70 oder www.muehlenfliess.net

„Junge Gemeinde“ jeden Dienstag von 18–21 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a,b). **TEENKREIS:** Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich eingeladen.

Jeden Donnerstag von 17.30–19 Uhr, Gemeindehaus Fredersdorf

### ☞ SPORT / SPIEL

**Donnerstag, 25.4.2013, 13 Uhr: Spielenachmittag**, Veranstalter: Verein Begegnungsstätte e. V., Veranstaltungsort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27

**Montag, 6.5. / 13.5. / 27.5.2013, 9, 10.30 und 13.30 Uhr: IG Rückenschule**, Volkssolidarität, OG Fredersdorf-Vogelsdorf

**Montag, 6.5.2013, 14 Uhr: IG Kegeln** im Hotel „Flora“, Volkssolidarität, OG Fredersdorf-Vogelsdorf

**Mittwoch, 8.5.2013, 13 Uhr: IG Skat**, Volkssolidarität, OG Fredersdorf-Vogelsdorf

**Samstag, 11.5.2013: Radtour ab Küstrin**, Der Heimatverein organisiert einen Ausflug per Bahn und Rad ab Bahnhof Fredersdorf

**Mittwoch, 15.5.2013, 13 Uhr: Spielenachmittag**, Veranstalter: Verein Begegnungsstätte e. V., Veranstaltungsort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27

**Samstag, 25.5.2013: 8. Fredersdorfer Schachturnier** für Kinder und S 5 Region Cup im Sportlerheim der TSG **Samstag, 25.5.2013, 8–18 Uhr: 16. Fredersdorfer Volleyballturnier** der TSG Rot-Weiß in der Sporthalle TIECKSTRASSE

### ☞ TREFF

**Mittwoch, 8.5.2013, 14 Uhr: Klubnachmittag**, Volkssolidarität, OG Fredersdorf-Vogelsdorf

**Mittwoch, 29.5.2013, 14 Uhr: Geburtstag des Monats** in gemütlicher Runde

**freitags, 9–11 Uhr: MutterKind-Treff** in der Begegnungsstätte Waldstraße 26–27

### ☞ VORTRÄGE & GESPRÄCHE

**Mittwoch, 15.5.2013, 14 Uhr: Klubnachmittag** mit Familie Schulz, „Erinnerungen an den braven Schüler Ottokar“

**Mittwoch, 22.5.2013, 14 Uhr: Klubnachmittag** – Herr Arndt stellt seinen landwirtschaftlichen Betrieb vor

**BERND HUNDT IMMOBILIEN**  
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

**BHI**

**Fragen kostet nichts!**  
Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

☎ **0 33 62-88 38 30**

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5  
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

**Gaststätte**

**FAIR-PLAY**

Spisen & Getränke

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Familien- und Vereinsfeiern entgegen und unterstützen Sie bei der Planung.

E-Mail: Pami67@web.de  
Mo.–Do. 16–22 Uhr  
Fr./Sa. 16–23 Uhr  
www.fair-play-fredersdorf.de

Tel.: 03 34 39-14 32 66  
0173-8 46 90 11  
15370 Fredersdorf-Süd  
Florastraße 3 a

## Veranstaltungen

### Viele Angebote für Jung und Alt rund ums Lesen und Musizieren

#### 27.04.2013 auf dem Gutshof Ernst-Thälmann-Straße 30

11.00 Uhr – 13.00 Uhr

Lesungen mit Frau Ebert:  
Leseaufführung des Märchens „Rapunzel“ und  
Leseaufführung des Märchens „Rumpelstilzchen“  
umrahmt mit Märchenmusik der Musikschule  
Fröhlich

#### 27.04.2013 Evangelische Kirche Ernst-Thälmann-Straße

ab 14.00 Uhr: Ausstellung historischer Bibeln

ab 15.00 Uhr: Erotik und Liebe in der Bibel

„Deine Brüste sollen mir wie Trauben des Wein-  
stocks sein und der Duft deines Atems wie Apfel-  
duft“ (Die Bibel) – Lesung biblischer Texte mit  
Pfarrer Rainer Berkholtz, musikalischer Rahmen:  
Gudrun Grötzinger

#### 27.04.2013 Schulcampus, Mehrzweckraum Tieckstraße 38

ab 11.00 Uhr: „Hör zu, lies mit“

Lese- und Musizierbühne für Kinder/Jugendliche  
Eintritt: frei

#### 26.04.2013 Vierjahreszeiten-Grundschule Posentsche Straße 60

10.00 Uhr: Lesung mit einer Kinderbuchautorin  
Lesecken und Projekte laden zum Mitmachen ein.

#### 26.04.2013 Schulcampus, Mehrzweckraum Tieckstraße 38

14.00 Uhr: „Frau Doktor hat einen Vogel“

Lesung für Kinder mit Frau Dr. Mottl-Link in  
Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek

Eintritt: frei

#### 26.04.2013 Schulcampus, Scheune Tieckstraße 38

19.00 Uhr: Eröffnung durch den Bürgermeister  
Dr. Uwe Klett

#### THEATER AM RAND

19.20 Uhr: „Dshamilja“ nach Tschingis Aitmatow

Lesung mit Thomas Rühmann  
und Tobias Morgenstern (Theater am Rand)

Eintritt: 12,00 EUR

13.00 Uhr: „Musikalische Märchenreise durch  
nahe und ferne Länder“

Lesung mit Musik für Kinder mit Johanna Arndt

Eintritt: frei

ab 16.00 Uhr: Weitere Lesungen für und mit  
Kindern

**GANZTÄGIG freier Eintritt:**

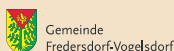
Büchertauschbörse (bitte kleinen Tisch mitbringen)  
Miniaturbuchausstellung mit Verkauf

Eventuelle Programmänderungen und -ergänzungen  
veröffentlichen wir zeitnah auf der Internetseite der Gemeinde.

#### Kartenvorverkauf und Infos

Die Eintrittskarten für die kostenpflichtigen  
Veranstaltungen sind erhältlich

- in Beckers Bücherstube, Fredersdorfer Ch. 21,  
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf,
- per Tel. 033439/1 49 01 bzw.
- per E-Mail: beckers-buecherstube@web.de



26. und 27.4.2013

## Fredersdorf-Vogelsdorf liest und musiziert **Vol. 2**

Unter diesem Motto laden die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und der Kulturverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. 2013 zum zweiten Mal zu zwei Tagen des Lesens und Musizierens ein. Rund um die Scheune auf dem Schulcampus, auf dem Gutshof und in der Kirche gibt es an diesen beiden Tagen viele interessante Angebote für Jung und Alt zur Beschäftigung mit Literatur und Musik.

Wir prämiieren die schönste Liebesgeschichte, die im Ergebnis unseres Schreibwettbewerbes entstanden ist und das Spontan-Orchester wird nach nur zwei Stunden Probe sein Können beweisen.

Prominente Künstler wie Thomas Rühmann, Tobias Morgenstern, Franziska Troegner sowie die „Mörderischen Schwestern“ unterstützen uns ebenso wie der Freie Deutsche Autorenverband.



15.15 Uhr: Auftritt des Spontan-Orchesters  
unter Leitung von Herrn Voigt

Musikanten aus Fredersdorf-Vogelsdorf und Um-  
gebung präsentieren sich. Probe ab 13.30 Uhr im  
Mehrzweckraum der Kirchengemeinde, Ernst-  
Thälmann-Straße 30 a–b.

Anmeldung für alle, die mitmachen möchten, bis  
15.04.2013 unter Tel. 033439/1 49 01.

Eintritt: frei

16.00 Uhr: „KLEIST & ICH. Annäherung  
und Begegnung.“

Autoren von heute folgen den Spuren des  
unglücklichen Dichters Heinrich von Kleist.

Musikalische Umrahmung: Tonia Reeh

Eintritt: 5,00 EUR

18.00 Uhr: „Wenn die Gondeln Troegner  
tragen“

Lesung mit der Schauspielerin Franziska Troegner

Eintritt: 7,50 EUR

20.00 Uhr: „Die lange Krimi-Nacht“ mit den  
„Mörderischen Schwestern“

Susanne Rüster, Regine Röder-Ensikart,  
Gisela Witte

Eintritt: 7,50 EUR





**SINDERMANN**  
 Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme  
 Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Sindermann GmbH  
 Dieselstraße 18  
 D-15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430  
 Fax 033439-144432  
 info@sindermann-online.de  
 www.sindermann-online.de

**SPREEQUELL**



**ANGEBOT\***  
 je Kasten 12 x 1,0 l  
**9,49 €**  
 (0,79 €/Liter)  
 zzgl. 3,30 € Pfand

**Spreequell Fruchthauch**  
 Traube-Holunder oder Birne-Pfirsich

\*Angebot gültig vom 19.4. bis 27.4.2013

*Wiebe's immer freundlich!*  
**Getränke-Markt**

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
 Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41  
 Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**Kunstschmiede Schlosserei, Schlüsseldienst**  
**Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik



Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf  
 Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81  
 Fax: (033439) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69  
 Internet: www.kunstschmiede-lange.de  
 E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

**Bilder von DAMALS**

**Hinweise erbeten**

Wer hat Informationen zu diesem historischen Foto?



Zwölf junge Männer posieren in sportlicher Kleidung um eine Tafel, auf der Athleten-Verein „Felsenfest“ geschrieben steht. Foto: privat

Ein Vogelsdorfer hat mir dieses interessante Bild von einem Athletenverein in Vogelsdorf gegeben; er selbst wusste aber nicht, woher es stammt. Das Bild könnte aus den 30er Jahren sein. Es sind zwölf meist kräftige junge Männer in ihrer Sportkleidung zu sehen, wobei die modischen Accessoires an den Beinen schon alleine ein Hingucker sind. Eine Tafel zeigt folgenden Text: Athleten-Verein „Felsenfest“ Mitglied des A.A.B. Vogelsdorf Übungsabend.

Es ist nicht bekannt, wann das Bild entstanden ist, wer darauf zu sehen ist, wann dieser Verein existierte und wo die Übungsabende stattfanden. Bisher habe ich noch niemand gefunden, der mir etwas über dieses Bild sagen konnte. Vielleicht gibt es noch jemanden, der mit Informationen dienen kann, oder jemand erkennt noch die eine oder die andere Person auf dem Foto. Wenn Sie einen Hinweis haben, können Sie mich unter Tel. 033439/5 92 79 erreichen. Manfred Jagnow

**FLORA-LAND**  
 So schön kann Garten sein.  
**ARNOLD**

*Tage der offenen Gärtnerei*  
 Sa. 27.4. + So. 28.4.2013  
 Wir laden herzlich ein!

Mo.-Fr. 9-18, Sa. 9-16, So./Feiertag 10-15 Uhr  
 Neuenhagener Ch. 1, 15566 Schöneiche, Tel. 030/6 49 11 65  
 Fax 030-6 49 11 09, www.FLORALAND-ARNOLD.de

Meisterbetrieb **Jens Krüger**  
**Raumausstatter**

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel



Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29  
 Fax 03 34 39-7 58 70, E-Mail: Jensekrueger@web.de  
 Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung